

Projektkennblatt
des
Landschaftsverbandes Rheinland



LVR-FB Umwelt Ottoplatz 2 50679 Köln Tel 0221/809-0 Fax 0221/809-2200 <http://www.lvr.de>

beantragter Fördermittelanteil (gesamt)	bewilligter Fördermittelanteil			2010	2011	2012
	2007	2008	2009			
135.865,32 €	€	50.000,00 €	40.000,00 €	45.865,32 €		

Antragstitel Heidebeweidungsverbund eines Wald-Offenland-Mosaiks im Sinne einer Allmendenutzung in der Wankumer Heide

Stichworte Heide- und Moorvegetation, Entfernen von Fremdgehölzen, Beweidung, Naturerlebnisgebiet

Projektnummer 2007/16	Laufzeit Herbst 2008	geplanter Projektbeginn	Projektende
---------------------------------	--------------------------------	-------------------------	-------------

Bewilligungsempfänger	Biologische Station Krickenbecker Seen e.V. Krickenbecker Allee 17 41334 Nettetal	Tel	02153/95835-0
		Fax	02153/95835-9
		Mail	info@bsks.de
		Projektleitung Dr. Ansgar Reichmann	
		Bearbeiter	

Kooperationspartner

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Die Wankumer Heide ist ein altes Allmendegebiet, das seit dem Mittelalter durch extensive Beweidung genutzt wurde. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden die meisten Heide- und Moorflächen allerdings aufgeforstet. Dazwischen haben sich nur einige wenige Heideflächen erhalten, die aber bis heute das komplette sehr wertvolle Arteninventar aufweisen (struktureiche Sandheiden, Feuchtheiden, Sandmagerrasen). Nach Westen schließen zwei weitgehend naturbelassene Moorbäche mit vermoorter Aue an.

Diese isolierten Lebensräume sollen nun durch Entwicklungsmaßnahmen optimiert und über ein Biotopverbundsystem wieder vernetzt werden.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

1. Phase (2008)

- Entfernen von nicht bodenständigen und naturfernen Nadelholz- und Pappelholzforsten auf den Entwicklungsflächen und Verbundkorridoren,
- Abschiebung / Abplaggen von Kopfholz und Nadelstreu,
- Beseitigung von Pappelkopfholz und z.T. Mulchen in den Bachauen zur Förderung der konkurrenzschwachen Moorvegetation,
- Mäanderinitialisierung der begradigten Bachabschnitte, Entwicklung zum naturnahen Zustand.

2. Phase (2008/2009)

- Wiederaufnahme der historischen Nutzung durch extensive Beweidung,
- jährliche mechanische Pflege zur Stabilisierung der freigestellten Lebensräume in den ersten Jahren.
- Entwicklung des Beweideverbundes als Naturerlebnisgebiet (NEG).

Kosten

Leistungen		gesamt €
Personalkosten	¼ AK/6 Mon., Gemeinkosten	8.265,32
Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen	Holz entfernen, Räumen, Plaggen, Mulchen, jährl. Pflegepauschale (auf 5 Jahre), Weideeinrichtungen, Viehrost	102.300,00
Naturerlebnisgebiet	Beobachtungshütte, Wegebau, Infotafeln	16.800,00
Projektkosten insgesamt		127.365,32

Ablauf / Zeitplanung

Alle einzurichtenden Maßnahmen werden auch auf eine naturverträgliche Besucherlenkung ausgerichtet. Das vorhandene Wanderwegenetz wird barrierefrei ausgebaut (barrierefreie Viehroste, behindertengerechte Beobachtungshütte).

Es sollen Infotafeln aufgestellt werden, die über das Projekt, die alte Kulturlandschaft und ihren Artenreichtum informieren.

Sämtliche Entwicklungs- und NEG-Maßnahmen des beantragten Projekts sollen in den Jahren 2008 und 2009 umgesetzt werden. Gleich nach der Umsetzung der Maßnahmen wird mit der Beweidung begonnen. Die Tierhaltung wird mit lokalen Landwirten und Viehhaltern organisiert. Die beweideten Flächen sollen in die Vertragskulisse der Kreiskulturlandschaftsprogramme aufgenommen werden.